

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Sowi / Politik Sekundarstufe

Kreative Methoden in Politik / Sozialwissenschaften

SCHOOL-SCOUT.DE
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Produkthinweis

Dieser Beitrag entstammt dem Programm Schule unseres Partners School-Scout.

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



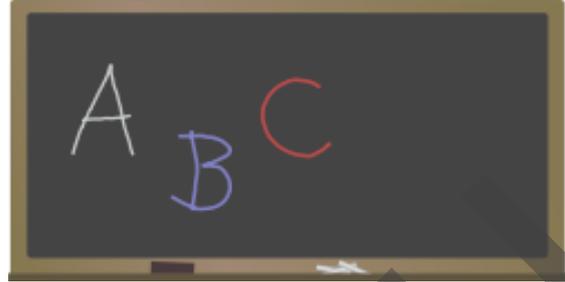
Titel:	Kreative Methoden in Politik/Sozialwissenschaften
Reihe:	30 Praxis-Ideen für produktiveren Unterricht
Bestellnummer:	60983
Kurzvorstellung:	<p>Wie begeistert man seine Klasse für ein neues Thema und bezieht sie von Anfang an mit ein? Gerade im Politikunterricht stößt man als Lehrkraft immer wieder auf Reaktion wie: „Was geht mich das an?“ Insbesondere bei so vermeintlich trockenen Themen wie der Funktionsweise der Demokratie. Deshalb ist es wichtig, von Anfang an Bezüge zur Lebenswelt der Jugendlichen herzustellen, sie an der Erarbeitung des Themas aktiv zu beteiligen und ihr bereits vorhandenes Wissen zu aktivieren.</p> <p>In diesem Material werden unterschiedliche Methoden für den produktiven Politikunterricht vorgestellt. Praxisnah, mit klaren Anleitungen und Beispielen. Die vorgestellten Unterrichtsmethoden sind in die Bereiche Einstieg, Vertiefung und Schluss gegliedert. Anhand des Themas „Demokratie“ werden die einzelnen Methoden mit Beispielen veranschaulicht.</p> <p>Die Aufgaben richten sich an die Sekundarstufe und sind in erster Linie für die Fächer Politik und Sozialwissenschaften konzipiert. Das Material enthält ein allgemeines Vorwort zu produktiven Unterrichtsmethoden sowie Methoden samt Übungsbeispielen.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisches Vorwort zu den produktiven Unterrichtseinstiegen• Vorstellung der Methoden mit Übungsaufgaben für die Praxis zu den 3 Bereichen:<ul style="list-style-type: none">• Kreative Unterrichtseinstiege• Gemeinsam ein neues Thema starten• Abschluss und Leistungskontrolle• Gruppenfindungsphase gestalten• Abschließende Tipps

Inhaltsverzeichnis

Kreative Unterrichtseinstiege.....	3
1. Gemeinsam ein neues Thema starten.....	4
Methode 1: Die ABC-Liste.....	4
Methode 2: Bildbeschreibung.....	5
Methode 3: Der Ball geht um.....	5
Methode 4: Die Collage.....	6
Methode 5: PLAcemat.....	7
Methode 6: Die Kartenabfrage.....	7
Methode 7: karikatur interpretieren.....	8
Methode 8: das Venn-diagramm.....	9
2. Gemeinsam ein Thema erarbeiten und vertiefen.....	10
Methode 1: Das Schreibgespräch.....	10
Methode 2: Das Kurzreferat.....	11
Methode 3: Spot on!.....	12
Methode 4: Das Rollenspiel.....	12
Methode 5: Die Pro und Contra Debatte.....	13
Methode 6: Das Rätsel.....	15
Methode 7: Portfolio.....	16
Methode 8: Lerntempoduett.....	16
Methode 9: GruppenPuzzle.....	17
Methode 10: World café.....	18
Methode 11: Fishbowl-Diskussion.....	19
3. Abschluss und Lernerfolgskontrolle.....	21
Methode 1: Wahr oder falsch?.....	22
Methode 2: Die Lernolympiade.....	22
Methode 3: Das Wissensspiel.....	23
Methode 4: Das Quiz.....	24
Methode 5: Das Planspiel.....	24
Methode 6: Die Wandzeitung.....	26
4. Die Gruppenfindungsphase abwechslungsreich gestalten.....	27
Methode 1: Gleiche Farben.....	27
Methode 2: Stifte ziehen.....	27
Methode 3: Kartenspiel.....	27
Methode 4: Würfeln.....	27
Methode 5: Sternzeichen.....	27
5. Abschließende Tipps.....	28
Generelle Tipps zur Gestaltung von Unterrichtsstunden:.....	28

Kreative Unterrichtseinstiege

Produktive Unterrichtsmethoden haben das Ziel, auf einfache und kreative Weise den Lernstoff zu vermitteln. Sie dienen dazu, dass die Schülerinnen und Schüler von Anfang an in das Geschehen involviert werden und so engagiert mitarbeiten. Auch trockene Unterrichtsinhalte können so interessant und an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler orientiert vermittelt werden.



Produktive Unterrichtsmethoden fördern nicht nur die Kreativität der Schülerinnen und Schüler, sondern erleichtern ihnen auch die Aufnahme des Stoffes. Des Weiteren fördern sie die Kommunikation untereinander, regen die Lernenden zu kritischen Fragen an und erweitern ihre Sozialkompetenzen.

WORUM ES IN DIESEM MATERIAL GEHT...

Dieses Material bietet eine Vielzahl an Beispielübungen für einen gelungenen Unterricht im Fach Politik. Es zielt darauf ab, den Lernerfolg der Schüler/innen zu optimieren und ihre Bereitschaft zum Lernen zu begünstigen.

Politik und vor allem Demokratie lebt von Mitwirkung und Engagement, dabei ist jeder Einzelne aufgefordert mitzumachen und sich zu beteiligen. Doch dies erfordert auch Kompetenzen, wie beispielsweise sich zu informieren, miteinander zu kommunizieren, mit anderen zusammenzuarbeiten, selbstständig zu urteilen und seine Anliegen angemessen vorzutragen. Unterrichtsmethoden, in denen die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv werden, fördern diese Fähigkeiten, ebenso wie eigenverantwortliches, aber auch kooperatives und kreatives Lernen.

Das Material ist in die drei Blöcke Einstieg, Vertiefung und Abschluss geteilt. Zu jedem Block finden sich verschiedene Unterrichtsmethoden mit Beispielen aus verschiedenen Themenbereichen. Die Methoden werden so vorgestellt, dass sie leicht auf andere Themen übertragen werden können.

Die Übungen sind für die Sekundarstufe so konzipiert, dass sie sowohl für das Gymnasium als auch für die Real-, Gesamt- und Hauptschule geeignet sind. Bei der Anwendung von Unterrichtsmethoden sind keine Grenzen zwischen den einzelnen Schultypen zu ziehen.



1. Gemeinsam ein neues Thema starten

Wie begeistert man Schülerinnen und Schüler (SuS) für ein neues Thema und bezieht sie von Anfang an mit ein? Gerade im Politikunterricht stößt man als Lehrkraft immer wieder auf die Reaktion seitens der Lernenden: „Was geht mich das an?“ Insbesondere dann, wenn es sich um so vermeintlich trockene Themen wie die Funktionsweise unserer Demokratie handelt. Deshalb ist es wichtig, von Anfang an einen Bezug zur Lebenswelt der SuS herzustellen, sie an der Erarbeitung des Themas aktiv zu beteiligen und ihr bereits vorhandenes Wissen zu aktivieren. Nur so ist es möglich, die SuS zur Mitarbeit zu motivieren und ihnen Freude am Lernen zu bereiten. Genau diese Ziele gilt es mit Hilfe der nachfolgenden Beispielübungen im Unterricht zu erreichen.

Übungsbeispiele

Mithilfe dieser Übungsbeispiele können Sie als Lehrkraft Ihre Klasse schon zu Beginn an der Ausarbeitung des Unterrichtsthemas beteiligen und sie auf das bevorstehende Thema einstimmen. So schaffen sie Interesse und ein angeregtes Lernklima. Zudem helfen die unterschiedlichen Einstiege, das Thema zu umreißen und die unterschiedlichen Vorstellungen und Erwartungen zu sondieren.



METHODE 1: DIE ABC-LISTE

Ein guter Einstieg in ein neues Thema und zur Begriffsklärung ist die ABC-Liste, bei der die SuS frei assoziieren und möglichst spontan notieren, was ihnen zu dem Thema einfällt.

Beschreibung der Übung

Die Lehrkraft stellt das neue Thema vor (beispielsweise Demokratie) und fordert die Klasse auf, anhand einer ABC-Liste alles aufzuschreiben, was ihnen zu dem Thema einfällt. Anschließend werden die Ergebnisse in der Klasse zusammengetragen. Alternativ können auch Blätter mit den Buchstaben A – Z herum gereicht werden. Hier kann jede/r seine/ihre Ideen notieren und gibt das Blatt anschließend weiter.

Alter	10-19 Jahre
Dauer	Ca. 15 Minuten
Intention	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Schülerinnen und Schüler können frei assoziieren und ihre Gedanken mit Hilfe der Buchstaben strukturieren. ➤ Die Lernenden können ihr Vorwissen einbringen. ➤ Die Schülerinnen und Schüler lernen die Vielschichtigkeit des Themas kennen.

**METHODE 2: BILDBESCHREIBUNG**

Eine andere Möglichkeit für den Einstieg ist die Bildbeschreibung. Bilder wecken im Betrachter Vorstellungen und Einstellungen, Erfahrungen und Erlebnisse sowie Meinungen und Ansichten.

Beschreibung der Übung

Die Lehrkraft legt eine Farbfolie mit 4 – 6 Bildern zum Thema „Demokratie“ auf den Overheadprojektor. Dies können beispielsweise Bilder von einer Demonstration der IG Metall sein, ein Bild mit verschiedenen Zeitungen der Tagespresse, ein Bild mit Menschen verschiedener Religionszugehörigkeiten, ein Bild mit Menschen, die an einem Tisch sitzen und heftig diskutieren oder ein Bild von einer Demonstration von Neonazis. Nun werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, die Bilder in Einzel- oder Partnerarbeit zu beschreiben und zu erläutern, was sie ihrer Meinung nach mit dem Thema Demokratie zu tun haben. Anschließend werden die Ergebnisse in der Klasse zusammengetragen und ausgewertet.

Alter	10-19 Jahre
Dauer	Ca. 45 Minuten
Intention	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Schülerinnen und Schüler können ihr Vorwissen einbringen. ➤ Die Schülerinnen und Schüler bilden sich eine erste Meinung zum Thema. ➤ Die Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit Aspekte von Demokratie kontrovers zu diskutieren. ➤ Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihren Standpunkt in einer Diskussion argumentativ zu verteidigen.

**METHODE 3: DER BALL GEHT UM**

Mit Hilfe dieses Ballspiels können Sie die SuS auf spielerische Art an das Thema heranzuführen. Zudem gibt diese Methode den Lernenden die Möglichkeit, sich spontan zum Thema zu äußern und eigene Vorstellungen, Meinungen und Wünsche einzubringen.

Beschreibung der Übung

Je nach Klassengröße bilden sich ein oder zwei Kreise. Jeder Kreis hat einen Ball, der den Schülerinnen und Schülern zugespielt wird. Wer den Ball hat, antwortet auf die Frage: „Demokratie heißt für mich ...“. Nach Möglichkeit sollten die Aussagen für eine anschließende Diskussion kurz notiert werden.